



Evelyn Geyer

Tel. 08151 / 97 30 17
Fax 08151/9719310
evelyn.geyer@evelyn-geyer.de

Information und Angebot

Die Internistische Klinik Dr. Müller ist ebenso idyllisch wie verkehrsgünstig gelegen. Zur Klinik, Am Isarkanal 36, 81379 München, kommt man am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln – mit der U3 bis zur Haltestelle Thalkirchen/Tierpark; dann noch 150 Meter zu Fuß. Direkt an der Klinik ist auch ein Taxistand. Wer mit dem Auto kommt, kann vom Mittleren Ring auf die Bruder-Mühlstraße fahren und dann stadtauswärts auf der Schäftlarnstraße bis zum Thalkirchner Platz. Dort biegt er links ab in Richtung Tierparkbrücke und dann sofort wieder links in die Straße am Isarkanal. Dann sind es nur noch 50 Meter bis zu Klinik.

Der ärztliche Direktor, Professor Manfred Gross, bietet am Mittwoch, 18. April, um 19 Uhr in der Klinik einen Vortrag zum Thema „Sodbrennen und was es bedeutet“ an. Die komplizierte Materie wird dabei umfassend, kompetent und sehr gut verständlich erläutert. Anschließend sind alle Besucher eingeladen, Fragen zum Vortrag und zur Klinik im Allgemeinen zu stellen. Informationen zur Klinik finden sich im Internet unter www.muellerklinik.de. Auch ein Info-Telefon unter der Nummer 089/7240000 steht Interessierten zur Verfügung. **rwa**

EVELYN GEYER PRÄSENTIERT DIE GESUNDHEITSSPEZIALISTEN:

Die Spezialisten für Innere Medizin haben im Münchner Süden ihre Heimat

Hochqualifizierte Fachärzte und modernste Geräte in der Klinik Dr. Müller am Isarkanal

Die Internistische Klinik, die es seit 1935 gibt, deckt das gesamte Leistungsspektrum der Inneren Medizin ab und setzt darüber hinaus mit ihren hochqualifizierten Fachärzten und modernsten medizinischen Geräten in den Bereichen Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie, Kardiologie, Intensivmedizin sowie Radiologie und Nuklearmedizin.

Ebenso sorgt ein engagiertes Pflegepersonal rund um die Uhr für das Wohlergehen der Patienten. Dies und nicht zuletzt die herrliche Lage mitten in einem Park mit alten Bäumen an der Isar in München-Thalkirchen garantieren allen Patienten bestmögliche Versorgung und Erholung.

Die Internistische Klinik Dr. Müller ist ein privat geführtes Krankenhaus mit 125 Betten und behandelt jedes Jahr rund 4500 stationäre Patienten.

Privat heißt in der Klinik Dr. Müller, dass sich alle Patienten in einer persönlichen Atmosphäre fast wie zu Hause fühlen. Ansprache und persönliche Betreuung können Patienten dort als Selbstverständlichkeit genießen. Diese sind kein „Behandlungsgut“, sondern stehen als Menschen im Mittelpunkt der Versorgung. Privat heißt allerdings nicht, dass nur Privatpatienten willkommen wären. Egal, ob Sie gesetzlich oder privat versichert sind, die Internistische Klinik Dr. Müller ist offen für alle.



Die Klinik Dr. Müller am Isarkanal im Münchner Süden ist nicht nur besonders idyllisch gelegen und gut erreichbar, sondern die Top-Adresse rund um die Innere Medizin.



Das Team der Klinik Dr. Müller am Isarkanal besteht ausschließlich aus hochqualifiziertem Personal. Fotos: Kurzendörfer (5), Klinik Dr. Müller (3)

Kompetenz für Innere Medizin ist die Stärke der Klinik. Unter der Leitung des Ärztlichen Direktors Professor Dr. Dr. Manfred Gross, selbst ein ausgewiesener Spezialist für Gastroenterologie, behandelt ein bestens ausgebildetes Ärzteteam Magen-Darm-, Stoffwechsel, Nieren-, Blut- und Lungenerkrankungen sowie hämato-onkologische Leiden und führt komplexe Endoskopien (Gastroskopien, Koloskopien, Bronchoskopien – auch ambulant – durch.

Belegärzte: Im kardiologischen Zentrum mit „Chest-Pain-Unit“ mit 24-Stunden-Bereitschaft versorgen die Fachärzte Professor Dr. Dr. Sigmund Silber, Dr. Holger Mühlhng und Dr. Klaus Bädigheimer mit ihrem Team vielfältige Herzerkrankungen. Dies reichte von kardiologisch/angiologisch invasiver Diagnostik über interventionelle Therapie mit Stent-Im-

plantation bis zum Einsetzen von Herzschrittmachern. Kooperationen: Die Internistische Klinik Dr. Müller verstärkt sich zudem mit weiteren Spezialisten. So bietet die Hämato-Onkologische Praxis mit Tagesklinik Dr. Jochem Walther ihr umfassendes Wissen in der Diagnose und Behandlung von Krebs- und Tumorerkrankungen an. Eine belegärztliche Zusammenarbeit mit dieser Facharztpraxis ist zeitnah geplant.

Mit der Herzchirurgie des Klinikums Großhadern und der Herzklinik am Augustinum besteht ebenfalls eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit. In der Internistischen Klinik Dr. Müller sind zusätzlich eine internistisch-hausärztliche Praxis, ein ambulantes Zentrum für Physiotherapie und eine Praxis für Psychotherapie/Psychonkologie ansässig. **Robert Walser**

„Entscheidender Fortschritt bei der Endoskopie“

Professor Dr. Dr. Manfred Gross ist der Ärztliche Direktor der Internistischen Klinik Dr. Müller. Der Professor ist Experte auf dem Gebiet der Gastroenterologie. Gegenüber Merkur-Mitarbeiter Robert Walser gibt der Facharzt Auskunft über die wichtigsten Fragen bei Magen-Darm-Untersuchungen.

weitere Neuerung ist der Einsatz von „Argon-Plasma-Beamern“ der neuesten Generation. Sie bieten größtmögliche Sicherheit zum Beispiel bei der Abtragung von Polypen. Beide medizinischen Gerätetechniken sind in unserer Klinik im Einsatz

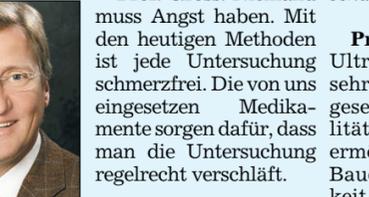
Strategie zur Darmkrebsvorsorge? Prof. Gross: Die mit Abstand beste Strategie ist die Darmspiegelung. Bei ihr werden Polypen nicht nur sehr genau erkannt, sondern können auch komplikationsarm entfernt werden. Röntgentechniken arbeiten nicht mit der selben Genauigkeit.

Welche neuen Entwicklungen gibt es bei Magen-Darm-Spiegelungen?

Viele Patienten haben Angst vor Spiegelungen. Zurecht?

Gibt es auch Neues bei Ultraschalluntersuchungen?

Prof. Gross: Ein entscheidender Fortschritt bei Magen-Darm-Spiegelungen (Endoskopie) ist es, dass mit modernen Videoendoskopen auch kleinste Details erkannt werden können. Eine



Prof. Gross. Was ist heute die beste

Pflege mit Herz

Bestmöglicher Einsatz zum Wohlergehen des Patienten

Sind Menschen krank, können sie sich oft nicht mehr selbst helfen. Sie brauchen dann Hilfe und sind von anderen abhängig. Doch in der Klinik Dr. Müller heißt kranksein nicht, wie ein umnütziger Patient in einer Gesundheitsfabrik behandelt zu werden.

Alle Pflegekräfte sind hervorragend ausgebildet und bilden sich kontinuierlich weiter auf der fachlichen Ebene aber auch was die menschliche Kompetenz angeht. Der Sozialdienst der Fachklinik berät Patienten und Angehörige bei persönlichen und sozialen Problemen. Eine eigene Sozialpädagogin sorgt sich um die Regelungen der Pflegeversicherung.



Liselotte Stumpf, Leiterin des Pflegegedienstes.

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Das weiß Herr Lex, der Küchenchef der Klinik Dr. Müller. Er, seine Köche und die Diätassistentinnen bekochen die Patienten als Gäste des Hauses. Erstklassige Zutaten, ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Frühstück, mittags und abends je drei Menüs zur Auswahl sorgen dafür, dass niemand darben muss. Eine Bibliothek und eine Cafeteria im Erdgeschoss runden das Serviceangebot der Fachklinik ab. **rwa**

Experten rund um Herzerkrankungen

Das kardiologische Zentrum stellt sich vor

Professor Dr. med. Sigmund Silber, Dr. med. Holger Mühlhng und Dr. med. Klaus Bädigheimer sind ausgewiesene Kenner ihres Metiers. Ihr Fach ist die Kardiologie. Neben ihrer Gemeinschaftspraxis im Münchner Zentrum, Tal 21, sind die Herzspezialisten Belegärzte in der Internistischen Klinik Dr. Müller. In der Praxis erfolgt die gesamte Herz-Kreislauf-Diagnostik mittels Ultraschall, Stress Echokardiographie oder Mykard-Szintigraphie, die Herzkranzgefäßdarstellungen mittels Cardio-CT oder Kernspintographie (über 10000 Patienten in 2006) sowie die Untersuchung

zur Früherkennung von Infarkt- und Koronarkalkbestimmung. In der Klinik Dr. Müller betreiben die Spezialisten zwei Katheterlabore, in denen durch das kardiologisch-angiologische Team alle Katheteruntersuchungen und -therapien angeboten werden. Hierzu zählen Koronarinterventionen (PTCA, PCI) mit der Implantierung modernster Gefäßstützen, aber auch das Einsetzen von Herzschrittmachern (2/3 Kammer-systeme) und Defibrillatoren. Neben der kardiologischen Versorgung führen die Belegärzte umfassende Behandlungen arterieller

Gefäßerkrankungen durch, die Einengungen der Becken- und Bein-schlagadern, der Nierenarterien und insbesondere Verengungen der Hals-schlagadern betreffen. Insgesamt stehen den Patienten zehn Kardiologen rund um die Uhr in der „Chest-Pain-Unit“ besonders beim akuten Herzinfarkt und drohendem Herzkreislaufversagen zur Verfügung. Im Jahr 2006 fanden im Herzkatheterlabor über 2300 Eingriffe statt – ein Wert, der nirgendwo in Bayern bei vergleichbar breitem Spektrum diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht wurde. **rwa**



Voller Einsatz zum Wohle des Patienten: Dr. Rainer Olze und Schwester Gabi.

Modernste Intensivmedizin

Klinik erweitert Intensivstation für 24-Stunden-Einsatz

Manchmal sind Krankheiten lebensbedrohend. Nur ausgewiesene Experten, Intensivmediziner, können dann wirkliche Hilfe leisten. Die Internistische Klinik Dr. Müller investiert viel Geld, um in solchen Fällen helfen zu können: Sie erweitert ihre Intensivstation und damit das medizinische Leistungsspektrum. Auf dieser erweiterten Intensivstation bietet die Fachklinik in Zukunft sechs Intensivbetten mit vier Beatmungsplätzen, die auch eine Langzeitbeatmung schwerkranker Patienten ermöglicht. Auch bei der medizinischen Apparatur wird mit modernen Geräten, wie zum

Beispiel der Hämofiltration sowie der invasiven Blutdruckmessung, aufgerüstet. Ergänzt wird die Intensivstation durch einen „Intermediate Care-Bereich“. Hier finden die Patienten Hilfe, die sich in einem Versorgungszustand zwischen Intensiv- und Normalstation befinden. In Verbindung mit einem professionellen Team aus Intensivmedizinern und Intensiv-Pflegekräften wird die Klinik in der Lage sein, 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche akut lebensbedrohlich erkrankte Patienten optimal medizinisch und pflegerisch zu betreuen. **rwa**

Fortschrittliche Diagnostik und Therapie bei Krebsleiden

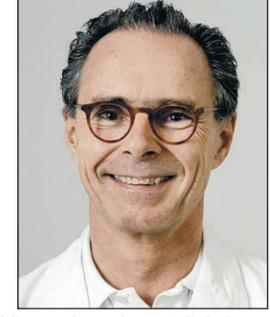
Die Schwerpunktpraxis von Herrn Dr. med. Jochen Walther ist auf die Diagnose, Therapie und Nachsorge hämato-onkologischer Erkrankungen spezialisiert und bietet ein breites Spektrum moderner onkologischer Verfahren an. Neben der klassischen Chemotherapie, die weiterhin einen hohen Stellenwert besitzt, gehören dazu die in den letzten Jahren entwickelte

dauerhaft geheilt werden. Dank besserer Verfügbarkeit bei erweiterter Angebot an Medikamenten können mittlerweile nicht mehr heilbaren Tumorerkrankungen besser kontrolliert werden. Damit kann die Lebensqualität der betroffenen Patienten deutlich länger erhalten werden. Nur durch die regelmäßige Nachsorge lässt sich nach Abschluss einer Behandlung ein eventueller Rückfall frühzeitig erkennen. Eine erneute Therapie erhöht dann die Chance, das Auftreten von krankheitsbedingten Symptomen frühzeitig zu verhindern und im Idealfall durch eine erfolgreiche



Krebspezialist Dr. Jochen Walther.

Zweittherapie doch noch ein langwieriger Prozess im Rahmen von Studien auch noch nicht allgemein verfügbare, innovative Medikamente zur Verfügung. Durch konsequenten Einsatz dieser Therapien können heute mehr Patienten auch in fortgeschrittenen Tumorstadien erfolgreich operiert und



Das Kardiologie-Team: (v.l.) Prof. Dr. Sigmund Silber, Dr. Holger Mühlhng und Dr. Klaus Bädigheimer.